

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 99 (1973)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Episödchen zum Thema Fremdarbeiter  
**Autor:** S.F.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-511975>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Felsen gleich stehen, wenn sie immer wieder vom Abhang bei Näfels herunterstürmen, wenn sie am Aegerisee Felsbrocken schmeißen und in Murten aushalten, solang noch in ihnen eine Ader lebt – wohlan! Sie haben zum Glück offenbar einen begeisternden Lehrer, der sie bis nach Marignano führen wird. Da würde sogar die Skepsis des Historikers Marcel Beck einem toleranten Lächeln weichen; er hätte seine helle Freude an den naiven Minichauvinisten und würde sie sogar mit der Schilderung eines Details entzücken, das ihr Lehrer nicht kannte. Aber wenn ausgewachsene Schweizer anno 1973... Muß ich ganz deutlich werden? Wir sind doch keine Fünftklässler mehr, wie unsere graugewordenen oder ausgegangenen Haare und unsere Taille beweisen. Und wenn man in einem Brief «wir Eidgenossen 1412» schreibt und dann «Dr. Alhard Jeschke» unterzeichnet... Also, ich weiß nicht, ich weiß nicht, ob das nicht komisch wirkt?

Mein Vorfahr wanderte erst im letzten Jahrhundert studienhalber in die Schweiz ein und blieb dann einem besonders netten Berner Meitschi zuliebe gleich hier. Ich war zwar in der letzten Grenzbesetzung dabei, aber garantieren kann ich nicht, ob nicht ein früherer Vorfahr 1499 in der Schlacht bei Schwaderloch auf der Gegenseite stand... wo doch sogar Schaffhauser und Basler erst zwei Jahre später offiziell zu Eidgenossen wurden... Also, ich weiß wirklich nicht, lieber Herr Doktor Jeschke! Würden Sie's göttieren, wenn die Sieglinde Grabowski aus Masuren sagen würde: «Die Gertrud Stauffacher und ich, wir beide...» Also, ich hätte da Hemmungen.

Gehe ich fehl in der Annahme, daß 80% der heutigen Schweizer nicht gerade die urältesten Eidgenossen zu Vorfahren haben? Und daß sie etwas vorsichtiger bramarbasieren sollten, sobald sie das Stadium des heldenbegeisterten Fünftklässlers überwunden haben? Falls das überhaupt je eingetreten ist...

### Episödchen zum Thema Fremdarbeiter

Ich fahre im Bus, mir gegenüber sitzt eine Frau und plaudert mit ihrem ungefähr siebenjährigen Knaben. Wir fahren an einer Baustelle vorüber, auf welcher einige Italiener arbeiten. «Lueg Mami, da schaffed Tschingge» bemerkt der Knabe und zählt weiter vor sich hin: «Ein Tschinggg, zwei Tschingge, drei Tschingge...». Die Mutter weist den Buben zurecht: «Aber Andreas, wie redt men au? Das sind doch Italiener. Weisch die chömed i d Schwiiz und schaffed für eus.» Nach einer kurzen Pause fügt sie hinzu: «Dänk emal, wänne du Bappi so gruufig Arbet müest mache?»

S F

### Kleider machen Leute

Ein paar Studenten hatten die Wohnung eines Kommitonen im Do-it-your-self-Verfahren an einem heißen Sommerabend geziert. In verschwitzten, schmutzigen Ueberkleidern gingen sie in eine Quartierbeiz etwas essen.

Als die Serviettochter die Rechnung schrieb, bat ein angehender Doktor der Mathematik und Physik, sie möchte doch den Service der Einfachheit halber gleich auf die Rechnung schreiben.

«Ja gäldzi», sagte die Serviermaid, «es isch nid e so eifach uszrächte, es chunt abe druf a, was für e Bruef me het!», mit einem Seitenblick auf die Uebergwändli.

Hege

### Der größte Tubel

Tubel gibt's einen Haufen – Der größte macht Verse und will sie verkaufen.

E. Buchli

### Im Gestrüpp der welschen Ortsnamen

Ein längst verstorbener Feldprediger pflegte jeweils folgende Episode aus der Dienstzeit im Ersten Weltkrieg zu erzählen: Eine Büroordonnanz mußte diese Standortmeldung durchgeben: «Der Regimentsstab ist in Govelier, der Bataillonsstab in Saignelégier.» Ein eintretender Offizier bekam nun das zu hören: «Der Regimentsstab ist in Govelier, der Bataillonsstab im Négligé.»

J B

### Lieber Nebi!

In der Morgenfrühe raste unweit von meinem Hause ein Auto über die Kurve und blieb total defekt in der Wiese liegen. Ein einbetonierter Kandelaber wurde glatt weggerasiert. Als ich mir den Unfall von der Nähe beschaut, sah ich ein am Schaltbrett angebrachtes rotes Herz, auf dem zu lesen war: «Dänk dra.» Der Fahrer, der nur leicht verletzt war, wird diesen Spruch – aber zu spät – nicht vergessen.

F H

## Wichtig – weil richtig



Zur Archivierung Ihrer Nebelpalter-Jahrgänge gibt es jetzt hübsche, standfeste

## Nebelpalter-Sammelkassetten

in dezenter, brauner Lederimitation.

Zwei solcher Boxen genügen für die mühelose und platzsparende Aufbewahrung eines kompletten Jahrgangs.

Aber auch für viele andere Dinge, die man nicht gern in einem Aktenordner unterbringt, eignen sich diese praktischen Kassetten besonders gut. Einzelpreis Fr. 6.20.

Mit dem untenstehenden Coupon erleichtern Sie sich die Bestellung.

**Einsenden an Nebelpalter-Verlag  
9400 Rorschach**



Hiermit bestelle ich auf Rechnung

\_\_\_\_\_ Stück Nebelpalter-Sammelkassetten  
à Fr. 6.20 und Versandspesen.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

**Helle Freude-mit dunkeln Zigarren**

**Toscaneli**  
Sonnengetrocknete Naturtabake,  
dreimal fermentiert. Kein Inhalieren.